

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.



Das AWO-Jubiläumsjahr 2019

Handreichung

**Materialien, Publikationen, Webseite,
Social Media**

#WIRMACHENWEITER – Macht mit!

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

Inhalt

1.	Die Ausgangssituation.....	S. 3
2.	Die Kampagne „Erfahrung für die Zukunft“: das Motto, das Gesicht und die Kernthemen der Kampagne.....	S. 3
3.	Die Jubiläumswebseite.....	S. 6
3.1	Der Aufbau der Webseite.....	S. 7
3.2	Artikel, Videos, Veranstaltungshinweise usw. selbst einstellen.....	S. 8
4.	Social Media.....	S. 14
5.	Materialien und Werbeartikel.....	S. 15
6.	Publikationen.....	S. 15
7.	Bild- und Verwendungsrechte.....	S. 16
8.	Kontakt.....	S. 16

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

1. Die Ausgangssituation

2019 feiert die AWO ihr 100-jähriges Bestehen.

2019 feiert die AWO ihr 100-jähriges Bestehen. Eine bundesweite Kampagne führt durch das Jahr. In dieser Handreichung stellen wir die wichtigsten Bestandteile der Kampagne vor und zeigen, wie jede*r AWO-Engagierte ganz einfach mitmachen kann. Materialien und Kampagnenplattform werden zentral gestellt, dazu kommt eine Vielzahl an dezentralen Aktivitäten von Gliederungen, Einrichtungen und Partnern.

2. Die Kampagne „Erfahrung für die Zukunft.“

Das Motto, das Gesicht und die Kernthemen der Kampagne

„Echt AWO. Seit 1919. Erfahrung für die Zukunft“.

#AWO100 #WIRMACHENWEITER

Übergreifende Klammer der Jubiläumskampagne ist das **Jubiläumsmotto** „Echt AWO. Seit 1919. Erfahrung für die Zukunft“.

Im Fokus der begleitenden Jubiläumskampagne zum 100jährigen Bestehen der AWO steht das Gesicht unserer Gründerin **Marie Juchacz**. Aber im Laufe des Jahres wollen wir die unzähligen Gesichter und Geschichten der AWO zeigen – aus der *Vergangenheit*, der *Gegenwart* und mit unseren Vorstellungen von der *Zukunft*.
#WIRMACHENWEITER.

Seit 100 Jahren kämpfen wir. Für Gerechtigkeit und Solidarität, für Vielfalt und Frauenrechte. Für ein menschenwürdiges Leben, in dem niemandem Almosen zugeteilt, sondern allen Chancen für Teilhabe ermöglicht werden. Denn nur so geht echtes Miteinander. Aus diesem Grund begleiten **fünf Kernthemen** die Kampagne zum 100-jährigen Jubiläum auf Plakaten, Postkarten, Anzeigen, Roll-Ups, Collegeblöcken, einem AWO-Jubiläums-Memo und vielem mehr:

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

Die Motive nach den fünf Kernthemen:



Frauenrechte

Seit ihrer Gründung streitet die AWO für eine umfassende Gleichstellung von Frauen und Männern. Frauenpolitik bleibt dabei ein zentraler Bestandteil der Gleichstellungspolitik. Denn: Nach wie vor sind Frauen in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen benachteiligt – ein unhaltbarer Zustand. Die AWO kämpft daher für die körperliche, finanzielle und zeitliche Selbstbestimmung von Frauen.



Vielfalt

Die Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz sowie die universellen Menschenrechte sind das Fundament auf dem Weg in eine offene Gesellschaft. Diese Rechte sind nicht verhandelbar und müssen für jeden einklagbar sein. Die AWO kämpft für eine Gesellschaft, in der religiöse, sexuelle, ethnische, soziale und sprachliche Vielfalt gelebt werden kann; in der sozialer Zusammenhalt möglich werden kann, in der ein friedliches Zusammenleben jenseits aller Unterscheide zwischen Menschen Lebensalltag ist.



Gegen Almosen – für Teilhabe

Menschen wollen sich entwickeln und lernen. Und genau hier setzt die Arbeit der AWO an. Menschen sollen individuell und entsprechend ihrer Fähigkeiten und Potenziale unterstützt werden, um ein selbstverantwortliches Leben zu führen. Die AWO hatte und hat keine Almosen zu vergeben. Von daher kämpft die AWO dafür, allen die materielle Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES



Gerechtigkeit und Solidarität

Gerechtigkeit herrscht, wenn der einzelne Mensch frei ist, solidarisch mit den anderen handelt und die gleichen Chancen im Leben hat. Dies bedarf staatlicher Steuerung und Umverteilung: Gerechtigkeit ist auch Verteilungsgerechtigkeit. Nur so wird gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft durch Bildung, Kultur und soziale Bürgerrechte möglich. Füreinander einzustehen und die Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal anderer zu überwinden, da beginnt Solidarität. Im Zusammenschluss haben Menschen jene Kraft, um sich gegen Unterdrückung und Ausbeutung zu wehren. Wer in Not gerät, kann sich auf die Solidarität der Gesellschaft verlassen. Die AWO kämpft für eine gerechte und solidarische Gesellschaft, in der niemand ausgeschlossen wird.



Menschenwürdiges Leben

Ein menschenwürdiges Leben beruht gleichermaßen auf Freiheit und sozialem Miteinander. Würde und Freiheit aller Menschen und die Menschenrechte sind daher als Grundlage für Staat und Gesellschaft nicht verhandelbar. Die AWO kämpft dafür, die Menschenrechte für alle zu erstreiten, sie zu realisieren und damit die Menschlichkeit in der Welt zu fördern.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

Die Kampagnen-Webseite steht im Zentrum der Kampagne. Wichtigstes Prinzip der Jubiläumswebsite ist die Ausrichtung auf die Beteiligung der Gliederungen, Einrichtungen und AWO Engagierten.

In ganz Deutschland wird es über ein Jahr lang intensive Aktivitäten geben – auf der Kampagnenwebsite fließen sie zusammen. Jede*r AWO-Engagierte (haupt- oder ehrenamtlich) kann Beiträge, Videos, Veranstaltungshinweise und mehr eigenständig in einem Formular auf der Website eintragen. Der Bundesverband übernimmt nur eine abschließende Prüfung und Freigabe.

Da das Jubiläumsjahr ein Aktionsjahr sein wird, wird die **AWO-Aktionswoche 2019** auf die Webseite www.100jahreawo.org integriert bzw. voraussichtlich im IV. Quartal 2018 noch umgezogen werden.

3. Die Jubiläumswebseite: Macht mit!

Macht mit und füllt die Webseite mit Leben! Mit Euren Erlebnissen, Eurem Engagement, Euren Positionen, Veranstaltungshinweisen, Stellungnahmen, Forderungen oder Portraits von haupt- und ehrenamtlichen AWO-Menschen. Die Grundidee einer Klammer von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft soll und darf gerne kreativ aufgegriffen werden: mit Rückblicken auf die Wurzeln, Terminen für Zukunftswerkstätten oder Geschichten über beispielhaftes Engagement im Hier und Heute.

Auf der Website zeigt ein Veranstaltungskalender alle Aktivitäten zum Jubiläumsjahr bundesweit, die Kampagnenmaterialien können heruntergeladen werden und man findet Blogartikel, Videos, Hinweise auf Publikationen, usw.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES



3.1 Der Aufbau der Webseite

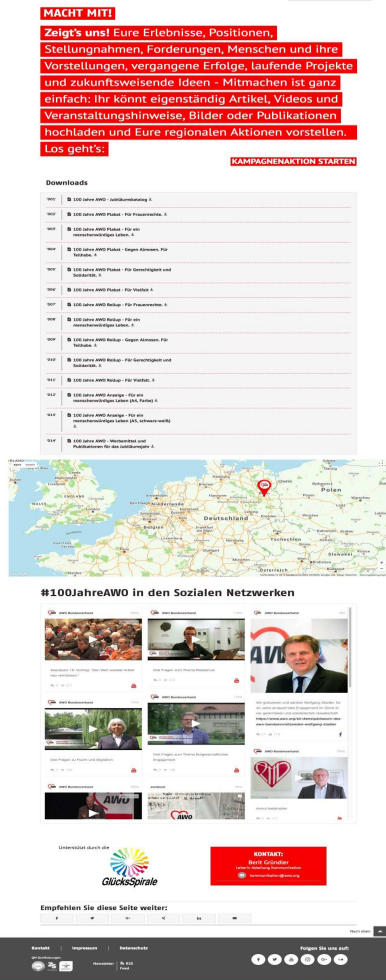
Wer www.100jahreawo.org aufruft, gelangt auf die Startseite der Jubiläumshomepage. Die Jubiläumshomepage ist eine Unterseite von www.awo.org. Es führen deshalb noch weitere Wege zur Jubiläumswebseite:

1. Auf der Startseite von awo.org wird es das ganze Jahr über einen auffälligen „Teaser“ geben. Klickt man auf ihn, gelangt man ebenfalls auf 100jahreawo.org.

2. Auf allen Seiten von awo.org gibt es oben eine waagerechte Navigationsleiste (Unsere Arbeit, Beratung finden, Aktiv werden usw.). Dort auf „Unsere Arbeit“ klicken und es öffnet sich ein senkrecht Menü. Hier gibt es den Punkt „Kampagnen und Wettbewerbe“. Ein Klick darauf führt ebenfalls auf 100jahreawo.org

Auf der **Startseite** der Jubiläumshomepage ist auf einen Blick eine Übersicht aller wichtigen Bestandteile zu sehen:

Am Kopf der Seite gibt es wie üblich auf awo.org die waagerechte Navigationsleiste. Am linken Rand des Bildschirms kann man wie gehabt auf „Unsere Themen“ klicken und gelangt dann zu den Fachthemen. Unter der Menüleiste zeigt das Titelbild eines der Kampagnen-Motive von Marie Juchacz.



KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

Darunter steht ein kurzer einleitender Text, der erklärt, worum es bei der Seite und der Kampagne geht.

Unter diesem Text und unter der Überschrift „Aktionen im Jubiläumsjahr“ sind acht Infokästen angeordnet. Sie sind Vorschaukästen für Inhalte, die auf der Webseite eingestellt wurden. Klickt man einen der Teaser an, gelangt man zum beworbenen Inhalt.

Jeder der grauen Vorschaukästen schließt am unteren Rand mit einem farblichen Streifen ab. Jede Farbe steht dabei für einen bestimmten Meldungstyp, z.B. Artikel gelb und Videos blau (mehr zu den Meldungstypen auf Seite 9).

Rechts unter den Vorschaukästen steht „Mehr“. Ein Klick darauf führt auf eine Übersichtsseite, auf der alle Aktionen, die auf der Kampagnenseite eingestellt wurden, zu sehen sind. Hier kann nach bestimmten Inhalten gefiltert oder gesucht werden. Alle Beiträge, die in den sozialen Medien mit den Hashtags #AWO100 und #WIRMACHENWEITER versehen wurden, werden hier gesammelt und gezeigt (siehe auch Social Media, ab S. 13).

Auf einer Karte werden alle Veranstaltungsorte zu den Veranstaltungen gezeigt, die auf der Jubiläumsseite eingetragen wurden. Hier ist außerdem der Downloadbereich mit Materialien, Handreichungen usw. zum Herunterladen.

3.2 Artikel, Videos, Veranstaltungshinweise usw. selbst einstellen

Ganz unten auf der Startseite von 100jahreawo.org befindet sich das rote Feld „Kampagnenaktion starten“. Ein Klick darauf führt zu dem Formular, mit dem ganz leicht jede*r selbst Inhalte einstellen kann, zum Beispiel Veranstaltungshinweise, Artikel usw.

Wenn alles eingefügt ist, gibt der oder die Autor*in das ausgefüllte Formular für die Prüfung durch den AWO Bundesverband frei. Beim Bundesverband schauen Redakteur*innen alle eingestellten Beiträge noch einmal an, bevor sie sie freischalten.

In diesem Formular können sehr viele Informationen eingegeben werden, um den Inhalt, der veröffentlicht werden soll, interessanter, schöner oder umfangreicher zu gestalten.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

Es gilt immer: Je mehr hier eingefügt wird, desto besser sieht der fertige Beitrag aus und desto einfacher kann er beworben und weiterverbreitet werden.

Bei Veranstaltungshinweisen sollten also z.B. nicht nur Tag und Uhrzeit neben dem Titel vermerkt werden, sondern auch das Programm kurz und interessant geschildert werden. Zu Videos kann man kleine Informationstexte ergänzen, so dass Menschen, die das Video entdecken, gleich auf den ersten Blick wissen, warum sie es anschauen sollten. Und für Artikel lohnt es sich, schöne Fotos zu machen. Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte und lockert eine „Bleiwüste“ auf, so dass Texte schneller Interesse wecken und leichter zu lesen sind (Wichtig: Bei Fotos bitte immer sicher gehen, dass das Einverständnis der abgebildeten Personen schriftlich vorliegt und nachgewiesen werden kann!).

Es können **sechs verschiedene Beitragskategorien** auf der Website eingestellt werden:

1. Artikel
 - Zum Beispiel Interview, Blogartikel, Reportagen, Portraits, Geschichten...
2. Pressemitteilungen
 - Info-Meldungen verschiedenen Inhalts, die für die Presse geschrieben worden sind
3. Publikationen
 - Hinweise auf Neuveröffentlichungen von Broschüren, Büchern, Zeitschriften, Magazinen...
4. Veranstaltungen
 - Hinweise auf Events, die an einem bestimmten Tag oder in einem bestimmten Zeitraum stattfinden, z.B. Feste, Lesungen, Konzerte...
5. Videos
 - Kurze oder lange Videoclips, die auf einem Dienst wie YouTube eingestellt wurden, können hier eingebunden werden
6. andere Kampagnen
 - Die Kategorie für alle Meldungen, die keiner der vorherigen Meldungstypen zuzuordnen ist

Ansprechpartner

Vorname Nutzer*in *

Nachname Nutzer*in *

Telefonnummer *

E-Mailadresse *

Informationen zur Aktion

Titel der Aktion *

AWO Gliederung *

Beitragskategorie *

Thema des Beitrags

Teasertext

Aktionsstart

Einstiegstext

Video auswählen

Link zum Video - Video einbinden

This must be an external URL such as <http://example.com>.

Fotos auswählen (max. 4 Fotos)

Neue Datei hinzufügen

Maximal 4 Dateien möglich.
5 MB Limit.
Erlaubte Dateitypen: png gif jpg jpeg.

Veranstaltungsinfos

Name der Veranstaltung

Ort der Veranstaltung

Zeit der Veranstaltung

Info zur Veranstaltung

Adresse Aktionskalender

Einverständniserklärung *

Mathematische Frage *

10 + 4 =

Lösen Sie diese einfache mathematische Aufgabe und geben das Ergebnis ein. z.B. Geben Sie für 1+5 eine 4 ein.

Speichern

Nach oben

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

Die Formularfelder im Einzelnen

Beim Ausfüllen des Formulars, mit dem jede*r selbst Beiträge auf der Webseite einstellen kann, wird nach einigen Informationen gefragt. Manche davon müssen angegeben werden, wie zum Beispiel eine E-Mailadresse, damit die Redakteur*innen nachfragen können, wenn sie bei der Prüfung und Freigabe des Beitrags etwas klären müssen. Andere Angaben sind freiwillig. Alle verpflichtenden Angaben sind entsprechend markiert und so leicht zu erkennen.

Folgende Angaben werden abgefragt:

1. Daten der Beitragsersteller*innen wie

- Vorname Nutzer*in
- Nachname Nutzer*in
- E-Mailadresse
- Telefonnummer

Diese Angaben müssen immer gemacht werden, werden aber nie im eigentlichen Beitrag veröffentlicht! Sie sind nur für die bearbeitenden Redakteur*innen beim AWO Bundesverband sichtbar, damit diese sich melden können, falls es Rückfragen gibt.

2. Daten zum Beitrag selbst

Manche dieser Daten sind freiwillig, andere müssen angegeben werden. Sie sind öffentlich sichtbar, weil sie auf der Seite des Beitrags und zum Teil auch in den Vorschauen auf der Startseite angezeigt werden.

- Titel der Aktion
 - Der Titel erscheint auf der Aktionsseite und in der Vorschau und darf die maximale Länge von 30 Zeichen nicht überschreiten. Alle Aktionen brauchen einen Titel. Er kann selbst gewählt werden.
- AWO Gliederung
 - Alle Aktionen müssen einer AWO Gliederung zugeordnet werden, damit später auf der Website die Aktionen nach den Gliederungen geordnet werden können. Die Liste ist voreingestellt und erlaubt nur eine Auswahl.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

- Beitragskategorie
 - Alle Beiträge müssen einer Kategorie zugeordnet werden (siehe S. 9). Die Liste ist voreingestellt und erlaubt nur eine Auswahl. Beiträge, die auf der Aktionskarte erscheinen sollen, müssen der Kategorie „Veranstaltung“ zugeordnet werden.
- Thema des Beitrags
 - Alle Beiträge müssen einem Thema zugeordnet werden (z.B. Migration, Frauenrechte...). Die Themenbeschreibung darf max. 30 Zeichen lang sein.
- Teasertext
 - Der Teasertext ist eine Pflichtangabe. Hier kommt der Text hin, der später in den Vorschaukästen auf der Startseite zu sehen sein wird. Dieser Anreißertext darf max. 90 Zeichen lang sein. Hier sollten in wenigen Worten die wichtigsten Infos zusammengefasst und Titel und Thema der Aktion beispielsweise prägnant erläutert werden.
- Datum
 - Alle Beiträge müssen einem Datum zugeordnet werden, damit später auf der Website die Aktionen nach dem Datum geordnet werden können. Das Feld erlaubt nur ein genaues Datum (eben wegen der Zuordnung). Wenn es z.B. ein Start- und Enddatum der Aktion gibt, kann man das an anderer Stelle noch angeben. Wenn es kein genaues Datum gibt, weil es sich zum Beispiel um einen Artikel oder ein Interview handelt, kann man hier das Datum der Veröffentlichung angeben.
- Einstiegstext
 - Das ist der Text, der vor dem eigentlichen Haupttext erscheint. Er wird unter dem Titelbild und unter dem bereits angelegten Titel eingefügt. Der Text ist frei gestaltbar und von unbegrenzter Länge.
- Link zum Video – Video einbinden
 - Der Videolink muss nur angegeben werden, wenn ein Video eingebunden werden soll. Hier kommt die Adresse des Videos, die URL, hin.
- Fotos auswählen
 - Es können bis zu vier Fotos pro Beitrag eingebunden werden.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

3. Besondere Felder für Veranstaltungen

- Name der Veranstaltung (Freitext und optional)
 - Falls der Name der Veranstaltung zu lang ist für den Beitragstitel, oder wenn der Name der Veranstaltung ein anderer ist als der Titel des Beitrags.
- Ort der Veranstaltung (Freitext und optional)
 - Hier kann der genaue Ort der Veranstaltung hinterlegt werden. Es ist sinnvoll, die Adresse mit Hinweisen auf örtliche Gegebenheiten zu versehen (z.B. Barrierefreiheit, separate Eingänge, Pforte usw.).
- Zeit der Veranstaltung (Freitext und Optional)
 - Jede Veranstaltung kann eine Uhrzeit für Start und Ende bekommen. Die Daten können frei eingegeben werden und sollten so präzise wie möglich sein.
- Adresse Aktionskalender
 - Damit die Veranstaltung auf einer Karte verortet werden kann, müssen die Angaben in einem festen Schema vorliegen. In zwei separaten Feldern muss der Name der Ortschaft sowie die entsprechende Postleitzahl eingegeben werden. Diese Daten werden auf der Website nicht direkt ausgegeben, sondern als Punkt auf einer Karte markiert. Wird das Feld freigelassen, findet keine Verortung statt.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

4. Social Media

Die Jubiläums-**Hashtags** sind: #AWO100 (Geschichte und Gegenwart der AWO) und #WIRMACHENWEITER. #WIRMACHENWEITER wird auch auf den Printmaterialien aufgegriffen. Bitte diese Hashtags bei Veröffentlichungen in den sozialen Netzwerken nutzen. Bei Nutzung der Hashtags werden diese Beiträge automatisch auf der zentralen Website sichtbar sein und somit die breite Vielfalt dargestellt werden.

Die zentralen Themen der Kampagne werden auch in den sozialen Netzwerken bespielt. Viele der Inhalte, die über die Netzwerke verbreitet werden, sollen von der zentralen Jubiläumswebseite stammen, so z.B. spannende Interviews oder schöne Videos, die über Social Media geteilt werden.

Darüber hinaus werden zusätzlich Formate speziell für die Plattformen Facebook, YouTube, Twitter und Instagram produziert.

Regelmäßig werden kurze **Videostatements** von AWO Menschen produziert, die im YouTubekanal des AWO Bundesverbandes hochgeladen werden. Verbindendes Element dieser Statements sind die Fragen:

1. Warum ist die AWO wichtig?
2. Warum bin ich für die AWO aktiv/unterstütze die AWO?
3. Warum mache ich persönlich weiter?
4. Was wünsche ich mir, wie die AWO weitermacht?

Ganz wichtig! Nicht nur der Bundesverband stellt diese Videos her. Sondern: Jede Person, die ein Statement abgeben will, kann dies per Zitat, Foto mit Statement- und Hashtagplakat oder Videobotschaft tun. Werden diese in den sozialen Netzwerken gepostet und mit den Hashtags versehen, werden sie auf der Kampagnenseite zusammengetragen. Statements können aber auch direkt auf der Kampagnenseite eingestellt werden.

Auf Facebook werden regelmäßig (historische) Bilder, kurzweilige Infografiken und Links zu längeren Stücken (wie Interviews usw.) geteilt werden.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

Auf Twitter wird jede Woche Donnerstag um 19:19h ein Tweet mit spannenden oder überraschenden historischen Informationen über die AWO und ihre Rolle in Deutschland geteilt werden.

Für Instagram werden Grafiken und historische Fotos aufbereitet werden. In den Grafiken sind Vergleiche zwischen gegenwärtiger und historischer Situation ansprechend und kurzweilig aufbereitet, immer mit dem Hashtag #wirmachenweiter versehen. Die historischen Fotos werden mit modernen Begriffen kontrastiert werden und so auf augenzwinkernde Weise zeigen, wie fortschrittlich die AWO von Beginn an war.

5. Materialien und Werbeartikel

Zum Jubiläumsjahr wurden diverse Print- und Merchandise-Produkte erstellt. Die Gestaltung der Materialien vom Bundesverband orientiert sich an den fünf zentralen Kampagnenmotiven zu den Kernthemen 1. Vielfalt, 2. Frauenrechte, 3. Gegen Almosen – für Teilhabe, 4. Solidarität und Gerechtigkeit sowie 5. Menschenwürdiges Leben (siehe Seite 4-5).

Folgende Materialien können u.a. bestellt werden: Plakate, Postkarten, Collegenblock, Roll-ups, ein Wandkalender, Aufkleber usw.

A4-Plakate, eine Anzeige, Social-Media-Header, zwei Werbemittelkataloge sowie die **Handreichung** können auf der Homepage www.100jahreawo.org zur weiteren Verwendung **kostenfrei heruntergeladen werden**. Eine Übersicht über die verschiedensten **kostenpflichtigen Materialien und Werbemittel** können dem Newsletter des Bundesverbandes sowie dem **Katalog von der Firma RICHTER** entnommen werden (ebenfalls zum Download auf der Homepage zu finden).

6. Publikationen: AWO Ansicht, TUP-Sonderband und Imagebroschüre

Die erste Ausgabe der AWO Ansicht im ersten Quartal 2019 und der TUP Sonderband im September 2019 werden sich entsprechend der jeweiligen inhaltlichen und Zielgruppenausrichtung der Publikationen mit dem Jubiläum der AWO befassen. Im 4. Quartal 2018 wird eine neue Imagebroschüre zur Nutzung im Jubiläumsjahr erstellt werden.

KÄMPFEN FÜR SOLIDARITÄT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT WWW.100JAHREAWO.ORG

QUELLE: FES

7. Bild- und Verwendungsrechte

Ausschließlich der AWO Bundesverband hat die Nutzungsrechte für die erstellten Materialien erworben. Die erstellten Materialien mit den Bildern von Marie Juchacz können gerne genutzt werden. **Die Bilder dürfen aber nicht zweckentfremdet anderweitig benutzt werden.**

Der AWO Bundesverband hat die Bildrechte erworben **bis 2020 zur bundesweiten aktiven Bewerbung** für:

- Social-Media Header
- MEMO,
- Plakate,
- Website,
- Postkarten,
- Collegeblock,
- Roll-Ups,
- Aufkleber,
- Anzeigen,
- Wandkalender und
- Baumwollbeutel.

Danach müssen die Materialien und Werbemittel natürlich nicht entsorgt werden, es darf nur keine weitere Produktion und Veröffentlichung mehr erfolgen.

Wer die Bilder separat verwenden möchte, muss sich für den Rechteerwerb an die FES, AdsD oder dpa picture wenden und die Rechte eigenständig erwerben.

Weitere Informationen gibt es hier:

<https://www.awo.org/hinweise-zu-historischen-fotos-und-quellen-zur-arbeiterwohlfahrt-0>

8. Kontakt

Für Rückfragen rund um die begleitende Kampagne steht Berit Gründler (kommunikation@awo.org) gerne zur Verfügung.